**Die Modellbahn-Anlagen zur Faszination Modellbahn Mannheim 2025 stellen sich vor:**

**Spur II m (G): Sauerland-Segmentanlage + Ausweichanschlußstelle HilMa**

Der Kern der Anlage bildet eine vorbildgerechte Rollwagenanlage, mit der das Umsetzen von regelspurigen Güterwagen auf schmalspurige Rollwagen demonstriert wird.

Die Motive orientieren sich an der Plettenberger und der Hohenlimburger Kleinbahn im Sauerland. Hierzu gehört ein kleines Betriebswerk mit zweigleisigem hölzernem Lokschuppen für die schmalspurigen Triebfahrzeuge, hinter dem sich die neue Fiddleyard als Abstellanlage für Zugkompositionen anschließt.

Zusätzlich wird eine weitere Bahnhofsanlage (Banhof Elsemühle) mit Umsetzmöglichkeiten und einigen Abstellgleisen gezeigt. Dort befindet sich auch ein Sandtrockenschuppen und ein Lagerschuppen einer Bahnmeisterei.

Ein besonderer Hingucker ist die dreischienige Weiche mit einer zusätzlichen Ausfädelung der Meterspur. Die innerhalb der aufwändig gestalteten Straßenoberflächen eingebauten Weichen sind als vorbildgerechte Straßenweichen ausgebildet.

Außerdem wird die Sauerland-Segmentanlage durch ein von Gerhard Seelbach neu gebauter regelspuriger Anlagenteil „Awanst HilMa“ (Ausweichanschlußstelle HilMa) ergänzt.

**Betreiber:** IG Spur II Wolf Groote & Gerhard Seelbach, D-58840 Plettenberg
**Größe:** 21 x 6,5 m

**Spur 2m (G): Kleintal Birkenmoor**

Die gezeigte Anlage besteht aus zwei Teilen, Teil 1 ist ein Teil des Clubs der LGB Freunde Rhein/Sieg, Teil 2 ist ein Anlagenteil eines Clubmitgliedes aus Neu-Ulm.

Die Anlage Kleintal ist im Phantasieland an der Nordseeküste, in unmittelbarer Nähe zur See hin angesiedelt. Ein kleiner Überlandbahnhof in der Ortschaft Kleinbach an einer Meterspurigen Schmalspurbahn bildet den Mittelpunkt der Anlage.

Von Kleinbach aus kann man ein kleines Bahnbetriebswerk erreichen oder die Personen- und Güterzüge die nächste Ortschaft „Birkenmoor“. Hier erreicht man einen kleinen, 2-gleisigen Bahnhof an einer teilweise elektrifizierten, meterspurigen Kleinbahn mit seiner Umgebung. Der Bahnhof besitzt eine kleine Lokstation mit Schuppen sowie eine Rollwagenrampe zum Aufladen regelspuriger Güterwagen. Rund um den Bahnhof werden verschiedene Gleisanschlüsse für den Güterumschlag bedient: Eine Fabrik mit eigener Waggondrehscheibe und dem Rest eines Feldbahnanschlusses sowie einer Sturzbühne für Schotter mit Feldbahnanschluss. Darüber hinaus schließt sich an den Bahnhof der Anschluss eines Frachthafens mit funktionsfähigem Ladekran an.

Am Ort Birkenmoor befindet sich noch ein Anleger für eine Fähre.Auf der Anlage verkehren Typische Kleinbahn Güter- und Personenzüge sowie ein kleiner Triebwagen. Im Anlagenteil Birkenmoor verkehren verschiedene Lokomotiven im Rangierdienst.

Die gesamte Anlage ist digital gesteuert.

**Betreiber:** Club der LGB-Freunde Rhein/Sieg, 41239 Mönchengladbach

**Anlagengröße:** 21 x 3 m

**Spur 1 und 1e:** **Schmalspurverkehr im Jagsttal mit Rollbockverkehr**

Die kombinierte Spur 1 und 1e Anlage bildet den Schmalspurbetrieb mit Rollbockverkehr im Jagsttal von Dörzbach zur Zuckerfabrik auf einer fiktiven Normalspurstrecke nach.

In Dörzbach endet der Personenverkehr, der in einem fiktiven Bahnhof mit Dreischienengleis startet. Der Bahnhof Dörzbach ist ein originalgetreuer Nachbau. Vorbei am Schottwerk Berlichingen führt die Schmalspurstrecke an einem Lagerhaus vorbei. Hier müssen wie in Bieringen im Jagsttal G-Wagen zum Be- und Entladen vom Rollbock auf ein Normalspurgleis umgeladen werden.

Dieses Normalspurgleis liegt nur zum Be- und Entladen vor dem Lagerhaus. Diese Prozedur war erforderlich, weil die Jagsttalbahn zur wenig Rollböcke hatte. Erschwerend kommt hinzu, dass zwischen den Rollbockgruben noch eine Landesstraße die Normal- und Schmalspurgleisen kreuzt. Auch diese Situation wird nachgestellt. Entlang der Strecke beladene Rübenwagen werden über eine weitere Rollbockgrube in eine Zuckerfabrik abgefahren und dort entleert. Diese Zuckerfabrik hat eine komplette Inneneinrichtung, auf der Zufahrt wird mit Melassenwagen, Zuckerwagen und Wagen von Zuckerfabrikkunden rangiert.

**Betreiber:** Pi`s Modellbahnfreunde, 74613 Öhringen

**Erbauer:** Thomas Pauli. Bauzeit bisher über 10 Jahre.

**Anlagengröße:** 14 x 6 m

**Spur 1: Weißblech-Spielzeug aus Nürnberg vor 100 Jahren**

Die Freunde des Spielzeug-Museums Freinsheim/Pfalz (Bing Museum) führen eine seltene Spur 1 Anlage aus den Jahren 1900-1928 vor. Die Modelle sind vorwiegend von Bing und Bub.

Die Anlage besticht durch ihre große Hängebrücke mit 2,2 m Länge und 2 Kreisen mit langen Zügen! Einige Züge sind mit Echtdampf unterwegs. Im Innenraum werden Straßenbahnen und Zahnradbahn gezeigt! Viele technische Spielereien können von den Besuchern mit Tastern ausgelöst werden, wie z.B. Bahnübergang, Wärter der aus dem Haus kommts, Fahrdienstleiter der die Flagge hebt usw.

Es wird auch eine Achterbahn und Kirmesmodelle gezeigt, alle in Funktion teils mit Sterling Motoren angetrieben.

Ebenfalls zum Highlight gehört ein Bahnbetriebswerk mit Drehscheibe! Die Präsentation wird ausgeschmückt mit Historischen Bäumen, Büschen und Weißblech Gebäuden

**Betreiber:** Spielzeug-Museum Freinsheim, 67251 Freinsheim

**Anlagengröße:** 11 x 2,5 m

**Spur 0: Betriebsdiorama Tor 4**

Bei der Modellbahn-Anlage handelt es sich um ein Betriebsdiorama in Spur 0.

Thema ist ein untergeordneter eingleisiger Fabrikanschluss mit Rangiermöglichkeiten und einem Endhaltepunkt der schon genannten eingleisigen Nebenbahn.

Rangiert wird mittels 4 Weichen und einer Kreuzung entweder in das Fabrikgebäude oder den zweigleigen Anschluss für Flüssigkeiten verschiedener Art.

Es wird mit diesem Modul demonstrieren, dass auch in Spur 0 mit wenig Platz umfangreicher Fahrbetrieb in einer vorbildlichen Landschaft dargestellt werden kann.

Epochemässig ist die Anlage in Stil der Endsechziger des vorigen Jahrhunderts auf DB-Gleisen. Durch das angefügte Fiddleyard ist abwechslungsreicher Zugbetrieb gegeben.

**Betreiber:** Spur H Nuller Willich, 47877 Willich

**Anlagengröße:** 8 x 2 m

**Spur 0: Merzebach**

Merzebach ist eine Deutsche Fantasie-Modelleisenbahn aus der Epoche III.

Auf der rechten Seite der Anlage wurde ein Dorf mit einem Bahnhof gebaut. Der Bahnhofshof besteht aus einem Einfahrtsgleis, einer Segmentdrehscheibe, einem Rangiergleis, einem Be- und Entladegleis für die Möbelfabrik und einem Gleis zur Möbelfabrik.

Vom Bahnhof aus überquert der Zug eine Brücke über den Bahnübergang durch eine ländliche Landschaft vorbei an einem Bauernhof in Richtung Fiddleyard, um dort umgedreht zu werden.

Die Anlage besteht aus 10 modularen Binnenschiffen und 1 Fiddleyard, in Zukunft kommen 3 weitere Modulschiffe mit einer Station mit Rangiermöglichkeiten hinzu.

**Betreiber:** VAMES Spur 0, NL – 7314 HR Apeldoorn

**Anlagengröße:** 11 x 0,8 m

**Spur 0: Viel Fahrbetrieb auf dieser Anlage**

Auf einer Fläche von 36 m² zeigt Claudius Schüle aus Karlsruhe seine Spur-0-Anlage. Nostalgiefans kommen bei dieser Tinplate-Anlage voll auf ihre Kosten. Märklin, Bing, Lionel und diverse weitere Hersteller aus den Jahren 1935 bis 1953 finden sich auf dieser Anlage, die über zahlreiche Nebengleise verfügt. Anders als bei zweispurigen Anlagen füllt die Anlage die gesamte Fläche aus. Viel Fahrbetrieb ist auf dieser Anlage garantiert!

Hier dürfen auch die Besucher mal ran und ihre eigene Spur 0-Modelle auf den nostalgischen Gleisen fahren lassen. So stehen auch mal die Modelle der Besucher im Rampenlicht! Es können Loks in 3 Leiter Wechsel- oder Gleichstrom nach Märklin Art fahren, also keine Dampffahrzeuge. Auch Uhrwerksloks sind willkommen.

**Betreiber:** Nostalgie Spur 0 Karlsruhe, D-76199 Karlsruhe

**Anlagengröße:** 10 x 3 m

**Spur H0: Fantasie Modellbahn-Anlage**

Die Modellbahn-Anlage des MEC Pfullendorf ist eine zweigleisige Hauptstrecke in reiner Fantasiedarstellung.

Der 6-gleisigen Bahnhof ist reichhaltig durch eine Altstadtkulisse gestaltet und hat eine Länge von 8 m. Angelehnt besitzt er eine externe U-Bahn-Station, wo am Stadtrand gerade ein Fest mit Rummel und Bierzelt stattfindet. Ferner sind auf der Straße die Fahrzeuge mit dem Car System unterwegs.

Die Streckengestaltung ist beidseitig vom Bahnhof jeweils kurvenreich ländlich dargestellt.

Ein Wendemodul zeigt eine altertümliche Altstadt mit einem modernen Freilichtkino, das sich vor der Stadtmauer befindet. Hier werden selbstgedrehte Filme über einen Beamer live auf einer Leinwand gezeigt.

Das zweite Wendemodul besitzt einen 4-gleisigen Schattenbahnhof. Landschaftlich gestaltet ist alles neben einer Staumauer mit E Werk durch einen großzügigen Streichelzoo. Ferner zeigen wir hier ein Sägewerk, eine Gaststätte mit einsehbarem beleuchtetem Weinkeller und einer Gärtnerei.

**Betreiber:** Modell Eisenbahnclub Pfullendorf, 88639 Pfullendorf

**Anlagengröße:** 10 x 6 m

**Spur H0: Modulanlage der Modellbahngruppe Endersbach**

Die Modulanlage der Modellbahngruppe Endersbach e.V. hat kein reales Vorbild.

Die einzelnen Module zeigen für sich abgeschlossene Themen, welche fast beliebig kombiniert werden können und trotzdem dem Betrachter ein harmonisches Bild vermitteln. Die Gesamtanlage ist als zweigleisige Hauptstrecke konzipiert und führt an liebevoll gestaltete Landschaften vorbei.

Betriebliche Mittelpunkte sind die beiden dreigleisigen Durchgangsbahnhöfe. Diese ermöglichen einen interessanten und abwechslungsreichen Fahrbetrieb, bei dem auch Wendezüge nicht fehlen dürfen.

Ziel der Modellbahngruppe ist es, dem Betrachter einen vielfältigen Fahrbetrieb mit den unterschiedlichsten Zuggarnituren aus unterschiedlichen Epochen zu präsentieren.

Die Modulanlage ist vollständig digitalisiert und wird zentral mittels der Software Rocrail® automatisiert gesteuert.

**Betreiber:** Modellbahngruppe Endersbach, 73249 Wernau

**Anlagengröße:** 13 x 6 m

**Spur H0: Modulanlage eingleisige Hauptbahn**

Die Anlage besteht aus 66 Modulen und hat eine Gesamtlänge von rund 90 m.

Zu sehen ist eine 1-gleisige Hauptbahn mit 6 verschiedenen Betriebsstellen. Die eingesetzten Fahrzeuge entsprechen der Epoche 3. An den beiden Endbahnhöfen werden die Triebfahrzeuge vorbildgerecht umgesetzt. Dazwischen liegt u.a. der mehrgleisige Kreuzungsbahnhof „Kirchzarten“, der den Vorbildbahnhof im Zustand Mitte der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts wiedergibt.

Die Bahnhöfe erlauben vielfältige Rangierfahrten. Vorgeführt werden neben den vorbildgerechten Zuggarnituren auch Güterverkehr in Form von Nahgüterzügen mit Zustellung zu Ladestellen und Anschließern in den Bahnhöfen und Übergabezügen, die Güterwagen zu benachbarten Bahnhöfen oder Ladestellen zustellen bzw. dort abholen.

**Betreiber:** Eisenbahnfreunde Breisgau, 79100 Freiburg

**Anlagengröße:** 20,5 x 14 m

**Spur H0: BEANS US-Modelrailroad**

Die langgestreckte HO-Anlage mit Mittelhintergrund von **Beans, H0** ist in Iowa angesiedelt. Die Rundumanlage ist auf beiden Seiten auf der vollen Länge von 17,50 m befahrbar und bietet mit der Trennung durch die Mittelkulisse zwei eigenständige Themenbereiche.

Eine Seite ist geprägt durch den kleinen Landbahnhof *Lotzburgh* mit einigen Ladegleisen, einem kleinen Betriebswerk, einer Farm und landwirtschaftlichen Betrieben mit Gleisanschluss.

Auf der zweiten Seite liegt die Stadt Dakota City mit einem Rangierbahnhof, vielen Betrieben, einem Container-Yard und einem größeren Diesel-Shop.

Der Reiz der Anlage liegt in der Kombination aus den auf der Hauptstecke verkehrenden langen Zügen und dem regen Rangierverkehr durch die vielen Anschließer.

Der Fahrbetrieb erfolgt digital mit Funkhandreglern. Dadurch begleitet der „Lokführer“ seinen jeweiligen Zug rund um die Anlage und erhält reizvolle Blickwinkel auf die unterschiedlichsten Szenerien. Gefahren werden können US-Züge aller Epochen.

**Betreiber:** IGM BEANS US-Modelrailroad, 42109 Wuppertal

**Anlagengröße:** 18 x 3 m

**Spur H0m: Bahnen durch Deutsches Mittelgebirge**

Die ein- und zweigleisige Modellbahn-Anlage der Epoche III und IV hat kein festes Vorbild. Sie ist angelehnt an Vorbilder, die in den deutschen Mittelgebirgen (Eifel, Bergisches Land) zu finden sind. Bahnhöfe befinden sich zwecks Zugkreuzungen auf den eingleisigen Streckenabschnitten.

Rechts und links der Schienen finden Sie eine Brauerei, Holzbetriebe/Sägewerke, Stausee mit Stromerzeugung, Kirmes, Wochenmarkt, Gaststätten, Bauernhöfe und eine Nachbildung der Moselbrücke von Bullay.

Um die Besucher einzubinden, hat die Modellbahn-Anlage verschieden Druckknöpfe, mit denen Figuren o.a. auf der Anlage in Bewegung gesetzt werden können.

Die Modulanlage wird digital betrieben. Falls von Seiten der Besucher (insbesondere Kinder) während der Ausstellung Interesse besteht, auch mal selbst einen Bahnhof zu bedienen oder einen Zug fahren zu lassen, ist dies unter Aufsicht möglich.

**Betreiber:** Eisenbahnclub Rhein-Sieg, 53721 Siegburg

**Anlagengröße:** 20 x 6 m

**Spur H0: Modulanlage Wajcha Poznan**

Die Modulanlage von Wajach Poznan aus Polen besteht aus sieben Segmenten.

An seinen beiden Enden befindet sich ein Berg, in den die Züge einfahren können und auch die Autos mit dem Car System Ihre Schleifen haben. Die Züge fahren in einem geschlossenen Kreislauf auf einer zweigleisigen Strecke! Hinter der Kulisse befinden sich sechs Gleise, so dass Züge aus den Epochen I bis VI gezeigt werden können.

Die Modellbahn-Anlage hat interaktive Knöpfe, mit denen die Besucher die Viessmann Figuren in Bewegung versetzen können. Die Landschaftsgestaltung der Modellbahn-Anlage mit einer schönen Viadukt-Brücke ist sehr detailreich!

**Betreiber:** Wajcha Poznan, Polen – 62-030 Swarzedz
**Anlagengröße:** 11 x 1 m

**Spur HO: Eingleisige fiktive Nebenbahn mit Endbahnhof und BW**

Die Module und Segmente-Anlage befindet sich in Epoche Ende 3 Anfang 4. Die Eisenbahn ist Teil des Ganzen aber nicht das alles beherrschende Thema.
Der Hintergrund wurde von Herrn Christoph Laubmann mit Ölfarben nach Angaben der Erbauer gemalt. Gesteuert wird die Zweileiter Anlage mit einer Märklin CS3 im halbautomatischen Betrieb, so dass noch eine Betätigung für einen Fahrdienstleiter bleibt.

Im Bahnbetriebswerk mit 4 Ständigem Lokschuppen findet gerade ein Bahn Fest mit „Tag der offenen Tür“ statt. Die kleinen Besucher können die Inneneinrichtung, die bis ins Detail nachgebaut wurde, besuchen.
Zwischen Drehscheibe und Lokleitung wird mit einem Autokran die Abdeckung des Ölabscheiders angehoben und zur Seite gelegt. Nach getaner Arbeit wird die Abdeckung wieder auf ihren Platz gelegt. Von der Drehscheibe gehen 2 Schienen zum Bahnhof. Hier können Dampfloks gedreht und wieder an ihre Wagen angekoppelt werden.
Bei dem kleinen ländlichen Bahnhof befindet sich ein Ladegleis mit Bockkran. Mit ihm können Güter von Straße auf Schiene verladen werden. Die Verladung funktioniert mit kleinen Motoren und Magneten über ein Stellpult wie in Wirklichkeit.
Außerdem befindet sich hier noch eine Rübenverladung wie sie in dieser Zeit üblich war. Neben dem Bahnhof befindet sich eine Gaststätte mit Biergarten, in dem 5 Paare nach Musik im Kreis tanzen. Angetrieben mit Motor und Zahnräder unter dem Modul.
Auf dem nächsten Modul befindet sich ein Campingplatz mit einem Badesee und Restaurant. Durch die Fenster kann die Einrichtung des Gastraumes mit Theke und die Küche betrachtet werden. Auf dem Berg ist ein Friedhof mit einer kleinen Kirche, in dem die Glocken regelmäßig läuten. Gegenüber im Wald landet ein Ufo mit dem Antrieb unter dem Modul.
Die Fahrt geht weiter zum nächsten Modul auf dem sich das Kurhotel Schönblick mit Kurpark, hinter dem sich ein kleiner Haltepunkt befindet. Weiter geht die Fahrt über eine kleine Brücke mit einem Bach, der in einen See mündet, auf dem sich ein Ausflug Schiff zum Anlegen bereit macht, weiter an einem Acker mit Kartoffel Ernte.
Jetzt erreichen wir den Mittelaltermarkt mit Ritterturnier und seinen 16 Verkaufsbuden. Hier ist ein Umzug, der sich Richtung Riesenrad, Kinderkarussell und Fliegendem Teppich bewegt. Der Zug verschwindet in einem Tunnel zum Schattenbahnhof, über dem die Burg Felsenstein thront.
Der Schattenbahnhof ist überbaut mit Weinreben und einem Bauernhof. Als Abschluss thront die kleine Y-Burg über den Weinreben. Die Y-Burg in Stetten i.R. wurde originalgetreu nachgebaut.

**Betreiber und Erbauer:** Bernd Schmitz und Ursula Schmidt

**Anlagengröße:** 8 x 1,25 m

**Spur H0 / H0m: Berkelo**

Berkelo ist eine imaginäre holländische Kleinstadt in den späten 1950er Jahren, gelegen am Fluss Berkel mit schlechten Bahn- und Straßenverbindungen zum Hinterland. Die Eisenbahnbrücke über den Fluss wurde im Zweiten Weltkrieg gesprengt und ist immer noch nicht repariert worden. Daher ist die Straßenbahn noch in Betrieb, die, wenn auch über eine Umleitung, eine Verbindung zum Hinterland hat.

Die Industrie an der Bahn verwendet die Bahn für ihren intensiven Güterverkehr. Auch der kleine Hafen nutzt die Bahn für den Abtransport Ihrer Güter!

Diese Strecke ist reine Fantasie, aber sie hätte wirklich so sein können. In den 1930er Jahren waren solche Eisenbahn- und Straßenbahnlinien in in Holland noch üblich. Aber kurz danach, teilweise noch vor, aber vor allem nach dem Krieg, verschwanden die Straßenbahnlinien.

**Betreiber:** Paul Roodbol, NL – 7242 KE Lochem
**Anlagengröße:** 3,5 x 0,6 m

**Spur H0e: Straßenbahn auf der Sint Janstraat in Uden (Erstaufführung)**

Der Eisenbahn-Hobbyclub “De Tenderloc” aus Uden (NL) hat seine neue Straßenbahnstrecke mitgebracht: Ein „Schauspiel“ in der Sint Janstraat in Uden um 1910. Alle Gebäude wurden anhand alter Fotos nachgebaut.

“De Tenderloc” ist bekannt für seine selbst entwickelten beweglichen Figuren, die auch auf der Straßenbahnanlage zu finden sind, wie zum Beispiel: die Kellnerin und der Wirt, Katze auf der Fensterbank, Tanz mit Fensterläden, das Viehwagen, Pferdepaar mit Feuerwehr Dampfspritze usw.

Der Verein arbeitet auch intensiv daran, die Dampfstraßenbahn "Veghel" selbst zu bauen mit passenden Waggons, die vor der Haltestelle in Uden hielten.

**Betreiber:** De Tenderloc, NL – 5401 AZ Uden
**Anlagengröße:** 1,8 x 0,6 m

**Spur H0 2L: Huchlerhausen Nebenbahnhof mit Durchgangsverkehr**

Die Anlage zeigt effektvoll den erforderlichen und umfangreichen Rangierverkehr an einem Nebenbahnhof und die Betriebsamkeit. Doch kommt der Verkehr mit Personen und Gütern nicht zu kurz, da der Bahnhof stets von Personen und Güterzügen passiert wird. Dampf -und Diesellokomotiven warten auf ihren Einsatz.

Die Besonderheiten zeigen sich im Entkuppeln und zusammenstellen bestimmter, einzelner Güterwagen! Die Anlage ist noch nicht ganz fertig. Es sind aber schon zahlreiche tolle Szenen zu sehen. Zeitlich bewegen wir uns in der Epoche 3-4-(5) mit digitaler Steuerung.

Lokomotiven werden Dampf und Diesel zu sehen sein – sowie die Güterwagen eines regen betriebs im Nebenbahnhof.

Der besondere Reiz ist die Kombination aus rangieren und fahren und detailreiche Darstellungen.

**Betreiber:** Modellbahnfreunde Leutkirch, 88410 Wurzach
**Anlagengröße:** 6 x 3 m

**Spur TT: Berk’sche Bimmelbahn – Abschnitt Kranichfeld-Bad Berka**

Das Thema der Anlage ist die Bahnstrecke Weimar – Kranichfeld in Thüringen. Erbaut von 1886 bis 1888 erfuhr die Strecke eine wechselvolle Geschichte und ist im Weimarer Land nicht wegzudenken.

Die Fahrt beginnt im Bahnhof Tannroda. Der Personenzug bringt vor allem Schüler aus Bad Berka nach Kranichfeld. Im Sackbahnhof Kranichfeld angekommen beginnt die eigentliche Arbeit für das Lokpersonal. Das heißt nach dem die Reisenden ausgestiegen sind wird umrangiert. Im günstigsten Falle ist eine zweite Lok vorhanden. Also die bisherige Zuglok abkuppeln, neue Lok am anderen Ende ankuppeln.
Zu DDR-Reichsbahnzeiten war die wichtigste Lok die BR110 und ihre Unterarten. Aber auch andere typische Reichsbahnloks fahren auf der Anlage, wie die Ferkeltaxe, V60 und V36. Auch Dampfloks waren auf der Strecke zu finden. Die wichtigste Lok ist die BR 58, sie teilt sich mit BR86, BR56 und BR92 die Beförderung von Gütern und Personen auf der Berk‘schen Bimmelbahn.

**Betreiber:** TT-Modellbahn-Freunde Weimar, Herr Ronald Jansig, D-994236 Weimar
**Anlagengröße:** 9 x 5 m

**Spur N:** **Vielfältiger Bahnbetrieb**

Der N-Club International (NCI) organisiert den Aufbau von Anlagen aus Modulen seiner Mitglieder. Durch den standardisierten Modulübergang lassen sich immer neue Layouts darstellen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Zugverkehr und die kleinen Details entlang des Schienenstrangs.

Auf der Faszination MODELLBAHN werden eine analoge und eine digitale Anlage zu sehen sein. Für internationales Flair sorgen in der analogen Anlage einmal mehr ein Mitglied des Modellbahnclub „spur-N-schweiz“ (sNs) mit schweizer Modulen sowie ein weiteres Clubmitglied aus England mit seinen Modulen zum deutschen THW (Technisches Hilfwerks).

Im Mittelpunkt der großen analogen Anlage stehen die zweigleisige Hauptstrecke und der Kopfbahnhof "St. Dominic", welcher über einen mehr als 7 m langen T-Abzweig Hauptstrecke angebunden ist. Auf einer Seite des Abzweigs schließt nach einer Kurve die Nachbildung der "Brücke von Remagen" an, gefolgt von einigen Modulen mit deutschen Motiven und dem bereits erwähnten Schweizer Abschnitt. Nach einem Abzweig zum Einsatzbahnhof folgen drei Module wovon zwei Module zum ersten Mal öffentlich zu sehen sein werden. Das dritte Modul ist die Nachbildung der "Ladenburger Brücke".

Die digitale Anlage greift das klassische Thema "Zweigleisige Hauptstrecke mit (eingleisiger) Nebenstrecke" auf. Die Anlage wird über Handregler in einer Art "Blockstellenbetrieb" gesteuert. Die Strecke bietet auf einer Fläche von etwa 10 x 9 m vier verschiedene Bahnhöfe - einen Kopfbahnhof, einen Trennungsbahnhof, einen eingleisigen Durchgangsbahnhof und einen zweigleisigen Durchgangsbahnhof. Der Kopfbahnhof "Buchhorn Hbf" sowie die daran anschließende Strecke wurden ebenfalls noch nie vom N-Club gezeigt. Abwechslungsreicher Betrieb ist dabei auch ohne Einsatzbahnhof durch die Abzweige und den eingleisigen Abschnitt gegeben. Viele Details auf den Modulen (z.B. auch eine Knopfdrücker-Aktion) laden außerdem zum genauen Hinsehen ein.

**Betreiber:** N-Club International e.V., D-70599 Stuttgart

**Anlagengröße:** 14 x 6 m

**Spur N: VAMES N-Bahn**

Die Vames N-Bahn ist eine eingleisige Strecke mit ländlicher Atmosphäre der Epoche III/IV. Auf der 25 Meter langen Modulanlage sind unterschiedliche Detaillierungen und Szenen zu sehen und zu entdecken. Ruhe, Natur und Orte, an denen man gerne sein möchte, stehen im Mittelpunkt der Bahn.

Die Szenen basieren auf norddeutschen Themen aus eigener Fantasie.

Szenen wie eine Schafherde auf der Heide, mit einem gemütlichen Biergarten an der Brauerei. Eine bedienbare Brücke über einen Fluss. Verschiedene Kreuzungsbahnhöfe und Bauernhöfe und vieles mehr!

Die Vereinsmitglieder bedienen die Anlage mit Z21 und stehen den Besuchern gerne für Fragen und Informationen über den Bau und technischer Details, wie z.B. der Kehrschleifen-Elektronik der Anlage zur Verfügung!

Die VAMES N-Bahn war noch nie außerhalb der Niederlande präsentiert worden!

**Betreiber:** VAMES Spur N, NL – 1322 BB Almere

**Anlagengröße:** 11 x 5 m

**Spur Z: Kleine Eisenbahn ganz groß**

Während der Faszination Modellbahn Mannheim präsentieren die Z-Freunde International gleich mehrere sehenswerte Modulanlagen und Dioramen.

**Betreiber:** Z-Freunde International, D-56856 Zell

**Anlagengröße:** 12 x 6 m

Bilder zur honorarfreien Verwendung für Ihre Berichterstattung finden Sie unter:

[www.faszination-modellbahn.com/presse/](http://www.faszination-modellbahn.com/presse/)

Kontakt: Messe Sinsheim GmbH, Telefon +49 7025 9206-100, E-Mail: presse@messe-sinsheim.de